



1 Besucherzentrum Dwingelderveld

An der Südseite des Nationalparks steht das Besucherzentrum. In dem Zentrum finden Sie Informationen über die Heidelandschaft, einen Laden mit regionalen Produkten und Naturbüchern und eine gemütliche Café-Ecke. Draußen gibt es für Kinder viel zu erleben! Das Besucherzentrum ist der ideale Startpunkt für Ihre Touren über die Heide.

ÖFFNUNGSZEITEN: 1. April bis 1. November und in allen Schulferien täglich geöffnet von 10.00 bis 17:00 Uhr. 1. November – 1 April Montag und Dienstag geschlossen. Schauen Sie für mehr Informationen und aktuelle Öffnungszeiten auf die Website.
ADRESSE: Benderse 22, 7963 RA Ruinen; Tel.: + 31 (0) 522-472 951

2 Natuurpoort Spier

Dies ist ein hervorragender Platz – mit vielen Parkmöglichkeiten – um Ihre Touren durch das Dwingelderveld zu beginnen. Beim Natuurpoort können Kinder nach Herzenslust spielen. In der Boslounge können Sie von einem Snack und Getränken genießen, sowie Karten und Broschüren erhalten.
ÖFFNUNGSZEITEN: Während der Hochsaison täglich geöffnet. Wenn sie geschlossen ist, können Sie sich an das Restaurant Van der Valk wenden.

ADRESSE: Oude Postweg 12, 9417 TG Spier; T: + 31 (0) 593-564800

Twittern über das Dwingelderveld: Verwenden Sie #Dwingelderveld. Fragen und Anmerkungen können Sie richten an @Dwingelderveld oder @BCDwingelderveld



Adressen

SEKRETARIAT REGIONAAL ANDSCHAP

DRENTS-FRIESE GRENSTREEK

Postfach 122, 9400 AC Assen.

T: + 31 (0) 592-365555;

E: dwingelderveld@drenthe.nl;

I: www.nationaalpark-dwingelderveld.nl

STAATSBOSBEHEER

Achter 't Zaand 2a, 7991 NG

Dwingeloo. T: + 31 (0) 521-596600;

I: www.staatsbosbeheer.nl

NATUURMONUMENTEN

Benderse 22, 7963 RA Ruinen.

T: +31 (0) 522-472951;

I: www.natuurmonumenten.nl

Nationalpark Dwingelderveld gehört zu einem Netzwerk von 20 Nationalparks in den Niederlanden.



Impressum

Grafik und Kartografie: Provinz Drenthe
Text und Fotografie: Provinz Drenthe,
Staatsbosbeheer und Natuurmonumenten

© Sekretariat Regionaal Landschap Drents-Friese
Grensstreek, 2017



Das Dwingelderveld auf einen blick



Nationaal Park
Dwingelderveld



Natuurmonumenten



Stellen Sie sich einmal vor, eine nahezu unermessliche Heidefläche mit dem mittelalterlichen Kirchturm von Ruinen am Horizont. Diese großartige Heide ist das größte und bedeutendste feuchte Heidegebiet in Westeuropa. 1991 wurde diese Heide zusammen mit Wäldern und Mooren zum Nationalpark erklärt und 2013 als Natura 2000 Gebiet ernannt, ein Teil des europäischen Netzwerks der wertvollsten Naturgebiete Europas.

Heide voller Leben

Glocken-Heide und Besenheide sind die zwei kennzeichnendsten Pflanzen der Heidelandschaft. Glocken-Heide ist rosa und steht vor allem an feuchten Plätzen, während Besenheide die trockenen Gebiete lila färbt. Auch Seltenheiten wie Lungen-Enzian und Moorlilie sind dort heimisch. Sie können etwa 220 Vogelarten entdecken, ebenso wie Dutzende Schmetterlingsarten, und beinahe alle niederländischen Reptilien findet man dort. Top-Arten sind der Kranich, der Argus-Bläuling und die Kreuzotter.

Tannenwälder

Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Heide im nordöstlichen Teil des heutigen Nationalparks bewaldet. Die Nadelwälder werden durch Wacholderbeerbüsche, kleine Heidefelder und versteckte Mooren aufgelockert. Schauen Sie einmal im Lheeder- en Lheebroekerzand. Die Mooren wie der Zandveen und der Diepveen bilden den Lebensraum für Wasservögel, wie zum Beispiel, den Zwergtaucher und für viele Libellen.

Was ist ein Nationalpark?

Nationalparks bilden ein weltweites Netzwerk von wichtigen Naturgebieten, die ein besonderes Qualitätszertifikat erhalten haben. Die Niederlande hat zwanzig Nationalparks. Hauptaufgabe eines Nationalparks ist die Pflege und Entwicklung der Natur. Nicht nur für uns, sondern auch für die Generationen nach uns. Sie sind herzlich willkommen, das Gebiet auf den vielen Fahrrad- und Wanderwegen, auf den Reittrouten und in den Besucherzentren zu entdecken. Auch die Umgebung des Dwingelderveld ist prächtig und lädt zum Genießen ein!

Zusammenarbeit

Im Dwingelderveld arbeiten Staatsbosbeheer (Forstverwaltung) und Naturmonumenten (Verein Naturdenkmäler) für die Pflege der Natur eng zusammen. Der Nationalpark ist Teil der Regionalen Landschaft Drents-Friese Grensstreek (Drenther-Friesische Grenzregion), worin auch die großen Naturgebiete Nationalpark Drents-Friese Wold und die Urlandschaft Holtingerveld aufgenommen sind.

Pflege

Heideschafe gehören auf die Heide. Sie fressen das Gras zwischen den Heidepflanzen. Zwei Herden von Drenther Heideschafen ziehen mit einem Schäfer über die Heide. Eine dritte Herde grasst innerhalb eines Zauns, ebenso wie Dutzende Rinder. Zusammen halten die Weidentiere die Heide offen und schön. Die Pflege wird durch Mähen und Plaggen abstechen ergänzt. In den Wäldern möchten die Verwalter einen abwechslungsreichen, möglichst natürlichen Wald erreichen. Durch selektives Abholzen entsteht hier und da ein neuer Wald. Acker- und Grasland wird auf extensive Weise gepflegt, gut für Pflanzen und Tiere, die hier heimisch sind. Schauen Sie einmal auf die Ruinen- en Anseres und entlang Benderse.

Große Veränderungen

In den vergangenen 10 Jahren wurden große Veränderungen durchgeführt, die auf eine nachhaltige Wiederherstellung der Heidelandschaft gerichtet sind. Die Wasserwirtschaft wurde so eingerichtet, dass die ursprüngliche, feuchte Heide wieder positiv unterstützt wird. Im Noordenveld, Kloosterveld und Anserveld wurde der gedüngte Oberboden teilweise entfernt, um Pflanzen und Tieren der Heide mehr Platz zu geben. Inzwischen blühen dort Lungen-Enzian und Glocken-Heide üppig. Auch wurden die früher zugeschütteten Mooren und Gräben wiederhergestellt. Der Asphaltweg, der die Heide teilte, wurde durch einen prächtigen Fahrradweg ersetzt. Dies kam der Ruhe sehr zugute. Die Kraniche freut es!

Feuchte Gebiete

Der Nationalpark ist von jeher ein feuchtes Heidegebiet. Viele Wege können vor allem im Herbst und Winter sehr nass sein. Stiefel oder wasserdichte Schuhe sind dann auch unbedingt notwendig. Im Besucherzentrum an der Benderse in Ruinen können Sie Stiefel gratis ausleihen!



Öffentliche Verkehrsmittel
Vom NS-Bahnhof Beilen aus fährt ein Bus über Spier (Haltestelle Natuurpoort) und Lhee nach Dwingeloo, quer durch den Nationalpark hindurch. Und von den Bahnhöfen Hooegeveen und Meppel können Sie mit dem Bus nach Ruinen. Von dort ist es 30 Minuten (2 km) zu Fuß durch eine prächtige Landschaft zum Besucherzentrum am Rand des Parks. Im Sommer fährt ein kleiner Bus von Ruinen zum Besucherzentrum und zurück. Mehr Informationen über öffentliche Verkehrsmittel: 0900-9292 oder auf www.g292ov.nl.

Parken

Entlang der Haupttrouten durch den Park gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten (siehe Karte):

- Am Rand von Ruinen – Besucherzentrum (Buitencentrum) De Poort am Kloosterweg
- Beim Besucherzentrum an der Benderse in Ruinen
- Beim Natuurpoort Spier – in der Nähe der Abfahrt 29 an der A28
- Beim Schwimmbad von Dwingeloo am Anserpad
- Parkplatz Achter 't Zaand am Familienweg und 300 m vom Schafstall entfernt

Tipps

Erreichbarkeit

Der Nationalpark Dwingelderveld liegt zwischen den Dörfern Ruinen, Dwingeloo und Spier. Sie können das Dwingelderveld über diese Dörfer erreichen.

Aussichtspunkte

Von den beiden Fahrradwegen aus quer über die Heide haben Sie rundherum fast ungestörte Aussicht, ohne störende Bebauung. Am Ende des Weges Achter 't Zaand in Lhee ist ein prächtiger Aussichtspunkt auf dem wiederhergestellten Noordenveld eingerichtet (auch zugänglich für Rollstuhlfahrer). Auf dem Lärmschutzwall entlang der A28 ist ein prächtiger Aussichtsturm gebaut mit einer Aussicht über einen wiederhergestellten Heidegraben voller Leben. Der Turm liegt 1,3 km vom Natuurpoort Spier entfernt und ist sowohl laufend als auch mit dem Fahrrad erreichbar.

Wandern

- 70 Kilometer markierte Rundwanderwege verteilt über 14 Routen
- 2 gepflasterte Wanderwege: Familienweg Spier (2,3 km – Start: Natuurpoort Spier) und Familienweg Noordenveld (1,5 – 2,5 km; Start: Parkplatz Achter 't Zaand)
- Nordic Walkingroute von 12,4 km. Start bei Besucherzentrum Dwingelderveld
- Traillaufroute beginnend am Besucherzentrum an der Benderse (23 km) und am Schwimmbad (15 km)

Auf dem Fahrrad

- 40 Kilometer Fahrradwege
- ANWB-Fahrradroute beginnend am Bahnhof Hooegeveen (41 km)
- Diverse MTB-Routen

Mit Pferdekutschen

60 Kilometer beschluderte Reiterwege und Planwagenrouten. Andere Wege sind für Pferde nicht zugänglich.

Vögel beobachten

- Vogelbeobachtungshütte bei den Davidsplassen
- Vogel-Beobachtungswand am Fahrradweg entlang dem Holtveen

Aktiv in der Natur

- Naturkrant (Naturzeitung) für die Gebiete Dwingelderveld, Holtingerveld und Drents-Friese Wold mit allen Aktivitäten (gratis)
- Beschriebene Fahrradroute von 30 km (gratis)
- Jährlich mehr als 200 Naturexkursionen und Kinderaktivitäten
- Vorführungen und Schaftreiben

Mit Ihrem Hund unterwegs

- In allen Gebieten: Hunde immer an die Leine nehmen. An drei Stellen gibt es Freilaufgebiete für Hunde. In den Freilaufgebieten Hunde immer unter Kontrolle haben, nicht von den Wegen abkommen oder in Mooren schwimmen lassen. Nehmen Sie immer Rücksicht auf andere Besucher!

Zecken

In der Natur kommen Zecken vor, die mit einem Virus oder mit Bakterien infiziert sein können. Vermeiden Sie es, mit nackten Armen und Beinen durch die Vegetation zu gehen. Verwenden Sie ein insektenabwehrendes Mittel. Kontrollieren Sie nach Ihrem Besuch Ihren Körper auf Zecken und entfernen Sie sie so schnell wie möglich mit einer Pinzette oder einer Zeckenzange.

Schauen Sie auf www.nationalpark-dwingelderveld.nl für aktuelle Informationen über Aktivitäten und Entwicklungen.

